

Pinguine, Superpflanzen und Biene Majas wilde Schwestern erobern die Ostsee

Nominierungen für den Deutschen Naturfilmpreis 2017 stehen fest

Wenn sich der Oberbürgermeister der Hansestadt Hamburg Olaf Scholz und Mecklenburg-Vorpommerns Minister für Landwirtschaft und Umwelt Dr. Till Backhaus sowie 250 weitere Gäste an einem Montagabend im großen Festsaal des Hamburger Rathauses einen Naturfilm anschauen, dann muss es sich um ein ganz besonderes Werk handeln. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Deutschen Wildtier Stiftung wurde mit „Magie der Moore“ der Gewinner des letztjährigen Deutschen Naturfilmpreises auf einer großen Kinoleinwand im Rahmen eines Senatsempfangs präsentiert.

Das Gesamtkunstwerk aus fließenden Bildern, symbiotischer Musik und Naturgeräuschen ist ein Film der im Gedächtnis bleibt als Plädoyer für einen Lebensraum ganz eigener und kostbarer Art. So urteilte die Jury des Deutschen Naturfilmpreises über Jan Hafts Kinofilm. Der auf dem jährlich im Oktober stattfindenden Darßer Naturfilmfestival verliehene Preis ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung im Natur- und Umweltfilm. Die Deutsche Wildtier Stiftung ist zusammen mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den Darß-Gemeinden Hauptpartner des Festivals. Gegründet von dem Hamburger Unternehmer Haymo G. Rethwisch setzt sich die Stiftung seit einem Vierteljahrhundert für den Natur- und Artenschutz in Deutschland ein.

Der bayerische Naturfilmer Jan Haft ist auch 2017 mit einer Nominierung beim Deutschen Naturfilmpreis vertreten. Mit „Biene Majas wilde Schwestern“ beeindruckt er diesmal mit faszinierenden Einblicken und Geschichten aus der Welt der Insekten. Doch 11 weitere aktuelle deutsche Naturfilmproduktionen sorgen in diesem Jahr für einen unglaublich spannenden Wettbewerb.

Von der wilden Ostsee über Neuseeland bis hin zu Superpflanzen und Zugvögeln ist das Themenspektrum vielfältig. Vertreten sind Produktionen vom ZDF, dem NDR, BR, WDR sowie vielen weiteren Redaktionen und Produktionsfirmen. Deutschlands herausragende Naturfilmer treffen sich vom 04. bis 08. Oktober auf dem Darß zum Höhepunkt des diesjährigen Festivaljahres. Dem Publikum wird im Bodden-Nationalpark auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst eine abwechslungsreiche Mischung aus Kino- und Naturerlebnis geboten.

Die Verleihung des 10. Deutschen Naturfilmpreises findet am Abend des 07. Oktobers auf dem Darß an der Ostsee statt. Inmitten eines „Hotspots“ der Natur in Mecklenburg-Vorpommern trifft sich die deutsche "Naturfilmer-Elite".
Veranstaltet wird das Festival von der neu gegründeten Deutschen NaturfilmStiftung mit Sitz auf dem Darß. Die 12 Nominierten und viele weitere
Infos auf: www.Deutscher-Naturfilm.de

Pressekontakt:

Kai Lüdeke | Bliesenrader Weg 2 | 18375 Wieck a. Darß | 038233 703810

k.luedeke@deutscher-naturfilm.de